

Finanzamt					
Aktenzeichen/Steuernummer					
Anlage Betriebsvermögen für Einzelunternehmen zur Feststellungserklärung					
auf den Bewertungsstichtag					
Zutreffende weiße Felder bitte ausfüllen oder <input checked="" type="checkbox"/> ankreuzen					
Zeile 1	A. Allgemeine Angaben				
2	Betriebsvermögen				
3	Firma			Tagsüber telefonisch erreichbar	
4	Straße und Hausnummer				
5	Postleitzahl und Ort				
6	Betriebsfinanzamt		Steuernummer/Aktenzeichen/Wirtschafts-Identifikationsnummer		
7	Bisheriger Betriebsinhaber				
8					
9	Name, Vorname				
10	Straße und Hausnummer				
11	Postleitzahl und Ort				
12	Finanzamt		Steuernummer/Aktenzeichen/Steuer-Identifikationsnummer		
13	Erwerber/Beteiligter am Feststellungsverfahren				
14	Höhe der auf den Erwerber/die Erbengemeinschaft übertragenen Beteiligung		Zähler	Nenner	oder %
15	Name/Vorname/Bezeichnung der Erbengemeinschaft				
16	Straße und Hausnummer				
17	Postleitzahl und Ort				
18	Finanzamt		Steuernummer/Aktenzeichen/Steuer-Identifikationsnummer		
19	Basiswertregelung				
20	<input type="checkbox"/> Die Basiswertregelung nach § 151 Abs. 3 BewG soll angewendet werden. (Bitte die Einzelheiten auf einem gesonderten Blatt erläutern.)				
21	Sonstige Angaben				
22					

Zeile 23	B. Ableitung aus Verkäufen			
24	Innerhalb eines Jahres vor dem Bewertungsstichtag haben folgende Verkäufe stattgefunden (bitte Käufer und Verkäufer, ggf. Verwandtschaftsverhältnis auf einem gesonderten Blatt angeben und den Vertrag beifügen):			
25	Zeitpunkt des Verkaufs			Kaufpreis
	Tag	Monat	Jahr	
26				EUR
27				EUR
28	Gemeiner Wert des gesamten Betriebsvermögens des Einzelunternehmens			EUR
29	<input type="checkbox"/> Die vorgenannten Verkäufe sind zur Ermittlung des gemeinen Werts nicht geeignet (bitte Begründung beifügen). <input type="checkbox"/> Verkäufe, aus denen sich der gemeine Wert ableiten lässt, sind nicht bekannt.			
30	C. Gutachtenwert			
31	<input type="checkbox"/> Wertermittlung erfolgt in Ausübung des Wahlrechts im vereinfachten Ertragswertverfahren (weiter mit Teil D).			
32	<input type="checkbox"/> Wertermittlung erfolgt nach einem Ertragswertverfahren laut beigefügtem Gutachten.			
33	<input type="checkbox"/> Wertermittlung erfolgt nach einer anderen anerkannten, auch im gewöhnlichen Geschäftsverkehr für nichtsteuerliche Zwecke üblichen Methode laut beigefügtem Gutachten.			
34	Name und Anschrift des Gutachters:			
35	Gemeiner Wert des gesamten Betriebsvermögens des Einzelunternehmens			EUR
36	D. Wert nach vereinfachtem Ertragswertverfahren (§§ 199 ff. BewG)			
37	Gemeiner Wert des gesamten Betriebsvermögens des Einzelunternehmens laut beigefügter „Anlage Vereinfachtes Ertragswertverfahren“			EUR
38	E. Substanzwert (Mindestwert nach § 11 Abs. 2 Satz 3 BewG)			
39	Substanzwert des gesamten Betriebsvermögens des Einzelunternehmens laut beigefügter „Anlage Substanzwert“			EUR
40	F. Anzusetzender gemeiner Wert des Betriebsvermögens (gemeiner Wert, vorrangig B; andernfalls C oder D, mindestens E)			
41	Gemeiner Wert des gesamten Betriebsvermögens lt. Zeile 28, 35, 37 oder 39			EUR
42	Umfang des erworbenen Anteils an dem Einzelunternehmen (Zeile 14)	in %	Zeile 41 x Umfang des erworbenen Anteils in %	EUR

Zeile 43	G. Angaben zu §§ 13a, 13b ErbStG			
44	Verwaltungsvermögen (ohne Finanzmittel)	1	2	
45		Wert	von Spalte 1 junges Verwaltungsvermögen	
46	Dritten zur Nutzung überlassene Grundstücke, Grundstücksteile	EUR	EUR	
47	Anteile an Kapitalgesellschaften von 25 Prozent oder weniger	EUR	EUR	
48	Anteile an Kapitalgesellschaften, deren Verwaltungsvermögen über 50 Prozent liegt	EUR	EUR	
49	Beteiligungen an Personengesellschaften, deren Verwaltungsvermögen über 50 Prozent liegt	EUR	EUR	
50	Wertpapiere und vergleichbare Forderungen	EUR	EUR	
51	Kunstgegenstände u.ä.	EUR	EUR	
52	Junges Verwaltungsvermögen aus einer Beteiligung	EUR		
53	Summe Verwaltungsvermögen (ohne Finanzmittel)	EUR		
54	Summe junges Verwaltungsvermögen (ohne Finanzmittel)		EUR	
55	Verwaltungsvermögen (Finanzmittel)			
56			junges Verwaltungsvermögen (Finanzmittel)	
57	Zahlungsmittel, Geschäftsguthaben, Geldforderungen und andere Forderungen	EUR		
58	Schulden	EUR		
59	Finanzmittel nach Abzug der Schulden (Zeile 57 ./ Zeile 58) bei negativem Wert, Wert 0 eintragen	EUR		
60	Sockelbetrag: Wert des Betriebsvermögens (Zeile 41) x 20 %	EUR		
61	Verwaltungsvermögen (Finanzmittel) (Zeile 59 ./ Zeile 60) bei negativem Wert, Wert 0 eintragen	EUR		
62	Einlagen von Finanzmitteln durch den Einzelunternehmer innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem Bewertungsstichtag		EUR	
63	Entnahmen von Finanzmitteln durch den Einzelunternehmer innerhalb der letzten zwei Jahre vor dem Bewertungsstichtag		EUR	
64	Junges Verwaltungsvermögen (Finanzmittel) Zeile 62 ./ Zeile 63 bei negativem Wert, Wert 0 eintragen; maximal Verwaltungsvermögen aus Zeile 61		EUR	
65	Summe Verwaltungsvermögen (einschl. Finanzmittel)			
66	Summe Verwaltungsvermögen (ohne Finanzmittel) (Zeile 53)	EUR	Summe junges Verwaltungsvermögen (ohne Finanzmittel) (Zeile 54)	EUR
67	Summe Verwaltungsvermögen (Finanzmittel) (Zeile 61)	EUR	Summe junges Verwaltungsvermögen (Finanzmittel) (Zeile 64)	EUR
68	Summe Verwaltungsvermögen (Summe Z. 66 Sp. 1 und Z. 67 Sp. 1)	EUR	Summe junges Verwaltungsvermögen (Summe Z. 66 Sp. 2 und Z. 67 Sp. 2)	EUR
69	Quote des Verwaltungsvermögens			
70	<u>Verwaltungsvermögen (Summe aus Zeile 68 Spalte 1)</u> gemeiner Wert des Betriebs (Zeile 41)		EUR	%

		EUR	
--	--	-----	--

Zeile 71	Ausgangslohnsumme		
72	Anzahl der Beschäftigten im Betrieb ohne solcher in nachgeordneten Gesellschaften		Anzahl
73	Anteilig einzubeziehende Beschäftigte aus unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligung an Personengesellschaften (§ 13a Abs. 1 Satz 4 und Abs. 4 ErbStG) (Bitte Anlage beifügen auch mit Name, Anschrift, Steuernummer und Beteiligungshöhe)		Anzahl
74	Anteilig einzubeziehende Beschäftigte aus unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligung an Kapitalgesellschaften von mehr als 25 % (§ 13a Abs. 1 Satz 4 und Abs. 4 ErbStG) (Bitte Anlage beifügen auch mit Name, Anschrift, Steuernummer und Beteiligungshöhe)		Anzahl
75	Anzahl der Beschäftigten im Betrieb einschließlich solcher in nachgeordneten Gesellschaften; § 13a Abs. 1 Satz 4 ErbStG (Summe Zeilen 72 bis 74)		Anzahl
76	Ausgangslohnsumme des übertragenen Betriebs		
77	Löhne/Gehälter des übertragenen Betriebs ohne solche in nachgeordneten Gesellschaften der letzten fünf Wirtschaftsjahre vor dem Zeitpunkt der Entstehung der Steuer	Wirtschaftsjahr	Löhne und Gehälter
78			EUR
79			EUR
80			EUR
81			EUR
82			EUR
83	Summe Zeile 78 bis 82		EUR
84	Durchschnittliche Lohnsumme des übertragenen Betriebs ohne solche in nachgeordneten Gesellschaften (Zeile 83 geteilt durch die Anzahl der maßgeblichen Wirtschaftsjahre)		EUR
85	Anteilige Ausgangslohnsummen unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungen an Personengesellschaften (§ 13a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG) (Bitte Anlage beifügen auch mit Name, Anschrift, Steuernummer und Beteiligungshöhe)		EUR
86	Anteilige Ausgangslohnsummen unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungen an Kapitalgesellschaften von mehr als 25 % (§ 13a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG) (Bitte Anlage beifügen auch mit Name, Anschrift, Steuernummer und Beteiligungshöhe)		EUR
87	Ausgangslohnsumme des übertragenen Betriebs einschließlich solcher in nachgeordneten Gesellschaften; § 13a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG (Summe Zeilen 84 bis 86)		EUR
88	H. Nachrichtliche Angaben		
89	<input type="checkbox"/> Zu dem übertragenen Betriebsvermögen gehören Grundstücke, die sowohl dem Betriebsvermögen als auch dem Grundvermögen zuzuordnen sind (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern).		
90	<input type="checkbox"/> Zu dem übertragenen Betriebsvermögen gehört Vermögen einer in einem Drittstaat (nicht Mitgliedstaat der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums) belegenen Betriebsstätte (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern).		EUR